

Ausgaben

Abgang flüssiger Mittel (Kasse, Bankkonto, ...)
oder
 Wert aller **zugegangenen** Güter und Dienstleistungen
 (pro Periode)

Einnahmen

Zugang flüssiger Mittel (Kasse, Bankkonto, ...)
oder
 Wert aller **veräußerten** Güter und Dienstleistungen
 (pro Periode)

Verbindlichkeiten

Zukünftige oder potentielle **Ausgaben**

Forderungen

Zukünftige oder potentielle **Einnahmen**

Aufwände

Erfolgswirksame Ausgaben
oder
 Werteverzehr
oder
Bewerteter Güterverbrauch
oder
 Inanspruchnahme von Sachgütern oder Dienstleistungen
oder
 Wert aller verbrauchten Güter und Dienstleistungen
 (pro Periode)

Erträge

Erfolgswirksame Einnahmen
oder
 Wertezuwachs
oder
Bewertete Gütererstellung
oder
 Erwirtschafteter Bruttowertzuwachs
oder
 Wert aller erbrachten Güter und Dienstleistungen
 (pro Periode)

Kosten

Dem **Geschäftszweck dienende Aufwände**
oder
Sachzielbezogene Aufwände

Leistungen

Dem **Geschäftszweck dienende Erträge**
oder
Sachzielbezogene Erträge

Jeder **Aufwand** läßt sich auf eine **Ausgabe** zurückführen, auch wenn beide zeitlich nicht zusammenfallen müssen:

Bsp. 1:
 Am 1. Dez. Miete für 3 Monate gezahlt:
Ausgabe im Dezember = 3.000,-- €
Aufwand im Dezember = 1.000,-- €

Bsp. 2:
 Verbrauch bereits bezahlten Materials:
 Ankauf im Monat '01 = **Ausgabe**
 Verbrauch im Monat '02 = **Aufwand**

Manchmal sind **Ausgabe** und **Aufwand** und **Kosten** gleich; bspw. bei Löhnen und Gehältern, Mieten usw. - die periodisch auftretenden Löhne und Gehälter dienen dabei automatisch der Erfüllung des Betriebszwecks.

Bei einer Unterschlagung, Spenden oder der Körperschaftsteuer hat man **Aufwand**, aber **keine Kosten**.

Beim Falle des Unternehmer-Lohns (z.B. OHG oder Einzelunternehmer) hat man **Kosten**, aber **keinen Aufwand**.

Die Gehälter von Vorstandsmitgliedern einer AG stellen **Aufwände** und numerisch **identische Kosten** dar.

Aufwand, der **zugleich Kosten** darstellt, ist der **Normalfall** (auch "Zweckaufwand" oder "Grundkosten"), z. B. die Löhne der Arbeiter in der Fabrik.

Leistungen sind bspw. verkaufte Erzeugnisse, auf Lager produzierte, fertige oder unfertige Erzeugnisse sowie aktivierte Eigenleistungen.

Eine **Ausgabe**, die **keine Auszahlung** darstellt ist der Kauf von Rohstoffen auf Ziel (unbar).

Eine **Ausgabe**, die **keinen Aufwand** darstellt ist der Barkauf oder Kauf auf Ziel von weiterzuverkaufenden Handelswaren, die jedoch zunächst noch eingelagert werden.

Eine **Ausgabe**, die gleichzeitig auch **Aufwand** darstellt, ist der Kauf von Rohstoffen, die in der gleichen Periode auch im Produktionsprozess eingesetzt werden.

Aufwand, der **keine Ausgabe** darstellt, ist der Verbrauch von in der Vorperiode eingelagerten Rohstoffen.

Eine **Auszahlung**, die auch **gleichzeitig** eine **Ausgabe** darstellt ist die Barzahlung von weiterzuverkaufender Handelsware.

Kosten, denen **kein** entsprechender **Aufwand** gegenübersteht, sind „kalkulatorische Kosten“, die lediglich zu kostenrechnerischen Zwecken berücksichtigt werden (z. B. kalkulatorische Zinsen oder Abschreibungen)

Aufwand, der **keine Kosten** darstellt, kann (a) betriebsfremder Aufwand (z. B. Spenden), (b) periodenfremder Aufwand oder (c) betrieblicher außerordentlicher Aufwand (z. B. Brandschäden) sein.

Eine **Auszahlung**, die **nicht** gleichzeitig eine **Ausgabe** darstellt, ist die Barzahlung einer Rechnung eines Lieferanten (Abnahme des Kassenbestandes bei unverändertem Geldvermögen [der Kassenauszahlung steht auch eine Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber]).